BERICHT ÜBER DIE ERZIEHUNGS-ANSTALT FÜR ARME UND...

Erziehungs-Anstalt für Arme und Verwahrloste Knaben...

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Wir übergeben hier dem Publikum den vierten Rechenschaftsbericht über Einnahme und Ausgabe der hiesigen Erziehungsanstalt für arme und verwahrloste Knaben.

In der Verwaltung dieser Anstalt, so wie in der Erziehung und dem Unterrichte der Knaben hat seit unserm letzten Berichte keine wesentliche Abänderung Statt gefunden. Der Komité versammelte sich alle Vierteljahre, um die Angelegenheiten der Anstalt zu berathen und über die Würdigkeit der zur Aufnahme empfohlenen Knaben zu entscheiden. —

Die Beschäftigung der Knaben ausser den täglich ertheilten vier Unterrichtsstunden ist dieselbe geblieben: sie mußten Schachteln aus Pappe verfertigen, Zündhölzchen machen, nähen, stricken und im Garten arbeiten; es durfte jedoch keiner zu einer andern Beschäftigung übergehen, bevor er es in der vorhergehenden zu einiger Fertigkeit gebracht hatte. Auch wurde die Zeit der Erholung, welche den Knaben früher zu reichlich zuge-

theilt schien, um ein Bedeutendes abgekürzt, um dadurch einer Verwöhnung vorzubeugen, die später, wenn sie in die Lehre treten, nur nachtheilige Folgen für sie haben würde.

Ausgetreten sind in diesem Jahre vier Knaben: Andreas Buchner von Fürth, Johann Georg Mayer von Pegnitz, Joseph Hofmann aus Böhmen und Friedrich Eduard Joseph Georg Stoffel von hier. Buchner kehrte zu seinen Pflegeältern nach Fürth zurück; die übrigen drei kamen, nach erlangter Konfirmation, in die Lehre, Mayer nach Pegnitz, Hofmann nach Erlangen und Stoffel zu einem hiesigen Schneidermeister. Aufgenommen wurden sechs: Johann Wolfgang Martin Haas und Jakob Bauer von hier, Johann Egermaier von Rückersdorf, Christian Simon Ziegler von Wassertrüdingen, Georg Martin Neumüller von Emskirchen und Georg Wolfgang Lasassna von Veilhof. Es befinden sich also gegenwärtig 31 Knaben in der Anstalt, von denen 18 aus dem hiesigen Polizeidistrikte sind. Gern hätten wir dem Ansuchen mehrerer auswärtigen Behörden um Aufnahme verwahrloster Knaben in die dießseitige Anstalt entsprochen, allein die festgesetzte Zahl 30 war schon voll und durfte vor der Hand aus wohl erwogenen Gründen nicht ohne Noth überschritten werden. Die Angemeldeten wurden jedoch vorgemerkt und können unter den zu Ende dieses Berichtes angegebenen Bedingungen in die nächst erledigten Stellen eintreten. Lasassna von Veilhof, der erst vor einigen Wochen in die Anstalt kam, wurde nur ausnahmsweise

Digitized by Google

aufgenommen und zwar mit Berücksichtigung der von Fräulein Döhlemann der Anstalt legirten 300 Gulden, indem die Selige bei diesem Vermächtnisse die Aufnahme dieses so ganz verwahrlosten Knaben beabsichtigte.

Blicken wir auf die Summe von Gaben und Wohlthaten, die auch in diesem Jahre der Anstalt zugeflossen sind, so müssen wir mit tief gerührter Seele und dankerfülltem Herzen die Macht und Güte dessen preisen, der der rechte Vater ist über alles, was Kinder heißt im Himmel und auf Erden, und welcher will, daß allen Menschen geholfen werde und alle zur Erkenntniß der Wahrheit kommen. Er, der Vater der Barmherzigkeit, hat abermals nach dem Reichthum seiner Gnade im Aeußern, wie im Innern der Anstalt über Bitten und Verstehen an uns gethan, und uns durch seine treue Fürsorge wieder ein Jahr lang in den Stand gesetzt, 30 armen, dem Verderben entrissenen Knaben den nöthigen Unterhalt zu verschaffen, sie leiblich und geistlich zu verpflegen. Dafür sey ihm Lob und Preiß und Dank und Anbetung in Ewigkeit. —

Den innigsten und wärmsten Dank sagen wir aber auch hiemit den Werkzeugen der göttlichen Barmherzigkeit, den irdischen Gebern, den Wohlthätern und Wohlthäterinnen unsrer Anstalt in der Nähe und Ferne. Der Herr vergelte ihnen reichlich, was sie bisher an den uns anvertrauten Kindern gethan, er segne sie mit geistlichem und leiblichem Segen, und regiere ferner ihre Herzen, daß sie in seiner Liebe und im gläubigen Hinblick auf den zukünftigen Gnadenlohn fortfahren, Gutes zu

Digitized by Google

thun, und nicht müde werden, ein so edles Werk zu unterstützen und nach Kräften zu fördern.

Unter den heißesten Segenswünschen für alle Freunde der Anstalt und unter Gebet und Flehen um einen recht langen und gedeihlichen Bestand derselben geschrieben.

Nürnberg, im Oktober 1829.

Der Ausschuß der Erziehungsanstalt
für arme und verwahrloste Knaben.

Digitized by Google

Rechenschaft

über

Einnahme und Ausgabe

der

Erziehungs-Anstalt

für

arme und verwahrloste Knaben

in Nürnberg

vom

1. September 1828 bis 31. August 1829.

Digitized by Google

Digitized by Google

Einnahme

vom 1. September 1828 bis 31. August 1829.

A. Oeffentliche Unterstützung.

	fl.	kr.
Von Einem Hochlöblichen Magistrat wurde der bestimmte jährliche Beitrag gegen Erziehung von zehn Knaben aus dem hiesigen Polizeybezirk für das Jahr 1828/29 geleistet . .	500	—

B. Jahresbeiträge der Mitglieder des Vereins.

von Herrn	Amberger, Kaufmann	2	42
" "	Auernheimer, Gastwirth und Gemeinde-Bevollmächtigten . . .	2	42
" Frau	Pfarrer Balbach, Wittwe . . .	5	24
" Herrn	Barthelmes, Kaufmann . . .	2	42
" "	Baumann, Magistratsrath . .	2	42
" "	von Behaim, Partikulier . .	2	42
" "	Bemky, Partikulier	2	42
" "	G. H. Bestelmeyer, Kaufmann †	2	42
" "	Biberbach, Magistratsrath . .	5	24
" "	Dr. Bihler, M. A. G. Assessor .	2	42
" "	Binder, erstem Bürgermeister .	11	—
" "	Dr. Böckh, 2r Pfarrer an St. Lorenz	3	—
" "	Böhm, Gegenschreiber	5	24
" Frau	Geh. Räthin von Braun . . .	5	24
" Herrn	Braun, Kaufmann	2	42
" "	Dr. Campe, Buchhändler . . .	2	42
" "	Caspart, Kaufmann	2	42
" "	C. Cnopf, Handelsger.-Assessor	2	42
" "	G. Cnopf, Kaufmann	2	42
" "	Dr. Colmar, Kreis- und Stadtgerichtsrath	5	24
	Uebertrag	76	6

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	76	6
von Herrn	A. Cramer, Kaufmann . . .	10	48
„ „	F. W. Cramer, Kaufmann . .	2	42
„ „	Dietz, Magistratsrath	2	42
„ „	Drechsler, Stadtpfarrer u. Senior	2	42
„ „	Eckart, Kaufmann	2	42
„ „	Eisenbach, Beständer	2	42
„ „	Eisenbach, Kaufmann . . .	2	42
„ Frau	Hofräthin Engelhard	2	42
„ Herrn	Fabricius, Kaufmann . . .	8	6
„ „	Fleischmann, Buchhändler . .	2	42
„ „	J. D. Fleischmann, Partikulier	5	24
„ „	Förderreuther, Handelsg. Assessor	5	24
„ „	von Forster, Marktsvorsteher	2	42
„ „	Fuchs, Magistratsrath	2	42
„ „	Fuchs, Handels-Gerichts Assessor	2	42
„ „	von Fürer, Kreisgeometer . .	2	42
„ „	von Fürer, Magistratsrath . .	2	42
„ „	von Fürer, Archivar	2	42
„ „	von Fürer, Hauptmann . . .	2	42
„ Frau	von Furtenbach	10	48
„ Herrn	J. G. Glaser, Kaufmann . .	2	42
„ „	Göller, Kaufmann	2	42
„ „	Göschel, Apotheker	2	42
„ „	E. Graf, Magistratsrath . . .	2	42
„ „	J. Graf, Kaufmann	2	42
„ „	v. Grundherr, Magistratsrath	2	42
„ Frau	Oberlieutenant Gürsching . .	2	42
„ Herrn	Haas, Rauhhändler	2	42
„ „	Häberlein, Goldarbeiter . . .	2	42
„ „	Freiherrn von Haller, Senator	2	42
„ „	Freiherrn v. Haller, bei St. Joh.	5	24
„ „	Hammerbacher jun., Markts-Adj.	5	24
„ „	Harleß, Hand.-App.-Ger. Assessor	5	24
„ „	von Harsdorf, Magistratsrath	2	42
	Uebertrag	203	—

Digitized by Google

	fl.	kr.
Uebertrag	203	—
von Herrn v. Harsdorf, Kreisgerichtsrath	4	—
„ „ A. P. Heinlein, Kaufmann . .	2	42
„ „ Held, Metzgermeister	2	42
„ „ C. Helferich, Partikulier . . .	5	24
„ Frau von Hepp	11	—
„ Herrn J. Hertel, Kaufmann	5	24
„ „ Hering, 3r Pfarrer bei St. Ägidien	3	—
„ „ Hilpert, jun., Schuhmachermeister	3	—
„ „ Hoffmann, Saamenhändler . .	10	48
„ „ Freiherrn Dr. von Holzschuher	5	24
„ Frau Assessor Freifrau von Holzschuher	2	42
„ Herrn Huber, Marktsvorsteher . . .	2	42
„ „ Huzler, Kaufmann	2	42
„ „ Jegel, Posamentier u. Gem. Bev.	2	42
„ „ Dr. Junge, Magistratsrath . .	2	42
„ „ L. Kalb, Hand.-App.-Ger. Assessor	5	24
„ „ Kauffmann, Drathfabrikant . .	2	42
„ „ W. Kießling, Waarensensal . .	2	42
„ „ Kiderlin, Schönfärber	2	42
„ „ Kirchdörfer, Handels-Appell.-Gerichts Assessor	5	24
„ „ J. F. Klett, Kaufmann . . .	5	24
„ Madame Knöllinger, Kaufmannswittwe	2	42
„ Herrn Dr. Klinckfieck, Apotheker . .	5	24
„ „ Dr. v. Königsthal, Stiftsconsulent	2	42
„ „ G. C. Köhler, Kaufmann . . .	2	42
„ „ Krafft et Comp., Kaufleute . .	5	24
„ „ Christoph Freiherrn von Kreß, .	2	42
„ Frau Freifrau von Kreß, bei St. Lorenz	5	24
„ Herrn Freiherrn von Kreß, Pfleger. .	2	42
„ „ J. D. Krieger, Kaufmann . .	2	42
„ „ Kunzmann, Borstenhändler . .	2	42
„ Madame Lederer, Wittwe	2	42
„ Herrn Lindstatt, Partikulier . . .	2	42
Uebertrag	334	42

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	334	42
von Herrn	Lobenhoffer, Kaufmann . . .	2	42
„ „	L. Freiherrn von Löffelholz . .	4	—
„ „	Lösch, 2n Pfarrer bei St. Jacob	2	42
„ „	Löwel, Kaufmann	2	42
„ der	verehrlichen Loge J. z. E. durch Herrn Singer	5	24
„ Herrn	Dr. Lorsch, Handels-Ger. Assessor	2	42
„ „	Th. Lozbeck, Kaufmann . . .	2	42
„ „	D. Z. Lozbeck, Kaufmann . . .	5	24
„ Frau	Assessor Ludwig, Wittwe . . .	2	42
„ Herrn	Mainberger, Buchhändler . .	2	42
„ Madame	Mann, Wittwe †	5	24
„ Herrn	Maußner, Gastwirth	2	42
„ „	Mayer, Conditor	4	—
„ „	Joh. Meißner, Kaufmann . .	2	42
„ „	C. Meißner, Wechselsensal . .	5	24
„ „	Merck, Handels-App.-Ger. Assessor	5	24
„ „	J. Merkel, Marktsvorsteher . .	2	42
„ „	P. Merkel, Hand.-Ger. Assessor	2	42
„ Frau	Marktsvorsteher Merkel, Wittwe	10	48
„ Herrn	G. C. Merkel, Kaufmann . . .	2	42
„ „	Meyer, Marktsvorsteher . . .	5	24
„ „	Michahelles, 1r Pfarrer bei St. Sebald	2	42
„ „	Mitzky, Kaufmann	5	24
„ „	Müller, Hand.-App.-Ger. Assessor	2	42
„ „	W. Müller, Kaufmann . . .	2	42
„ „	Naumann, Marktsadjunct . .	8	6
„ „	Neuhoff, Zahlmeister	2	42
„ „	von Oertel, Kammerjunker † .	2	42
„ „	Orth, Kaufmann	2	42
„ „	Osterhausen, 1n Pfarrer bei St. Lorenz	2	42
„ „	G. Z. Platner, Marktsvorsteher	20	—
	Uebertrag	470	42

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	470	42
von	Madame Platner, Wittwe	4	—
„	Herrn Dr. Preu, Stadtgerichtsarzt . .	2	42
„	„ Gebr. Räbel, Kaufleute . . .	2	42
„	„ Ranner, Antistes und Stadtbibliothekar	2	42
„	„ Reindel, Direktor	2	42
„	„ Rhau, Oberst der K. Landwehr .	2	42
„	„ Rittner, Kaufmann	2	42
„	„ Rösch, Kaufmann	2	42
„	„ Rößler, Kürschnermeister . . .	2	42
„	„ Rohrmann, Marktsadjunct . .	4	—
„	„ Dr. Roth, Rektor	8	6
„	„ Roth, Grospfragner	2	42
„	„ Rupprecht, Kunst- und Glockengieser	2	42
„	„ Rübel u. Hilpert, Fabrikanten	2	42
„	„ Schäffer, Magistratsrath . . .	2	42
„	„ Schäffer, Saamenhändler . . .	2	42
„	„ Schanz, Buchhalter	2	42
„	„ Scharrer, 2r Bürgermeister . .	10	48
„	„ Schifflin, Kaufmann	2	42
„	Frau von Schmidt, Wittwe	3	—
„	Herrn Schmid, Magistratsrath . . .	2	42
„	„ Schmidt, Marktsadjunct . . .	3	—
„	„ Schnerr, Magistratsrath . . .	2	42
„	„ C. W. Schuster, Gastwirth in Wöhrd	2	42
„	„ von Schwarz, Marktsvorsteher	5	24
„	„ G. F. Schwarz et Comp., Kaufleute	5	24
„	„ Dr. Schwarzenbach, Magistratsrath	2	42
„	„ Seeberger, Kaufmann . . .	2	42
„	„ Dr. Seidel, Decan	5	24
„	„ Seiler, 2r Pfarrer bei St. Sebald	2	42
„	„ Solger, Kaufmann	2	42
	Uebertrag	579	12

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Uebertrag	579	12
von	Herrn	Speißer, Kaufmann	2	42
”	”	von Stadler, Partikulier . . .	2	42
”	”	Starck, Kaufmann †	2	42
”	”	Stellwag, Partikulier	2	42
”	”	Stiel, Kaufmann	2	42
”	”	Stippler, Feingoldschläger . .	10	48
”	”	Stöttner, Weinhändler . . .	5	24
”	”	A. Strunz, Kaufmann	2	42
”	”	Dr. Touſſaint, Rechtsanwald .	5	24
”	”	Freih. v. Tucher, Obriſtlieutenant	10	48
”	”	W. Freih. von Tucher, Junker	2	42
”	”	S. Freih. v. Tucher, Oberlieutenant	4	—
”	”	G. Freih. v. Tucher, Rathsacceſſiſt	2	42
”	Frau	Freifrau von Tucher, Wittwe .	2	42
”	Herrn	Turkowitz, Magiſtratsrath . .	5	24
”	”	Uttendörfer, Kaufmann . . .	5	24
”	Frau	Dekanin Veillodter, Wittwe .	2	42
”	Herrn	Vorbrugg, 3r Pfarrer bei St. Jacob	4	—
”	”	Wagner, Kaufmann	5	24
”	”	A. von Wahler, sen.	2	42
”	”	von Wahler, jun.	2	42
”	”	Walbinger, Conditor	2	42
”	”	Dr. Weber, practicirender Arzt .	5	24
”	”	E. Weigel, Hand.-Ger. Aſſeſſor	2	42
”	”	Wibel, Kaufmann	2	42
”	”	Wilder, 1r Pfarrer zum h. Geiſt	2	42
”	”	Wiß, Handels-App.-Ger. Aſſeſſor	2	42
”	”	von Wölckern, Stiftungsadminiſtrator	2	42
”	”	G. Zahn, Kaufmann	2	42
”	”	Zehelein, Kaufmann	2	42
”	”	Dr. Ziehl, ausübenden Arzt . .	2	42
			fl. 697	54

		fl.	kr.
	C. Andere mildthätige Gaben und Geschenke.		
1828. Sept.	Von Herrn Pfarrer Ranke in Rückersdorf als Beitrag pro 1827/28	2	—
	„ B. im Namen einer kleinen Gartengesellschaft . . .	2	36
	„ Herrn J. P. Kropff jun. in Vestenbergsgreuth . .	1	—
	Aus dem Opferstock	9	25½
Oct.	Geschenke am Jahresfest von Frau Wittwe Naumann fl. 2 42		
	„ im Opferstock „ 5 16		
		7	58
	„ von Herrn Bäckermeister Fick nebst Victualien .	1	45
	„ „ „ H. P.	1	21
	„ „ einer ungenannten Wittwe	1	—
Nov.	Beiträge von Herrn Losungsrath von Fürer, † fl. 4 —		
	von Herrn Zinngieser Marx „ 1 21		
	„ Frau Kreisger. Räthin Zehler . . . „ 1 21		
	„ Herrn H. J. Rößler „ 2 —		
	„ „ Pfarrer Michaelles, sen. . „ 1 12		
		9	54
	Geschenk von Frau Wittwe Gutknecht in Stein † . .	2	24
	„ von Herrn Chirurg Metzler	2	42
	„ „ Fräulein M. Ganzer .	1	12
Dec.	„ „ G. Dippold, Auslaufer	—	24
	„ „ Herrn D. Philipp Meyer	1	21
	„ „ dem K. B. pensionirten Herrn Hauptmann von Fürer	2	42
	Uebertrag	47	44½

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	47	44½
1828. Dec.	Von einer ungenannten Wohlthäterin zur Weinachtsfreude . .	2	42
	„ Herrn Prediger von Tippelskirch aus Berlin	3	30
	„ demselben für einige Kleinigkeiten von Pappe 6 kr. an Werth .	4	27
	„ Herrn Hofrath Ritter in Burgfarrnbach.	1	45
	„ M. F.	2	42
	zur Weinachtsfreude von Herrn Magistratsrath Biberbach. . .	2	42
	desgleichen von Herrn Decan Dr. Seidel	2	24
	Geschenk von Madame Traub .	3	54
	„ von einer ungenannten Dame nel-st 10 Paar wollnen Halbstrümpfen	2	42
	„ „ Fräulein Knopf . . .	2	42
1829. Jan.	„ „ der hiesigen Christenthums Gesellschaft	2	42
	„ „ Fr. Magist. Räthin Leers in St. Georgen . . .	11	—
	„ „ Herrn J. A. Schmidt jun. in Hersbruck	2	42
	„ „ Auslaufer Thoma und Freunden in Lauf . . .	2	—
	Erlös aus verkauften überflüssigen Gewürz	—	56
Febr.	Geschenk Sr. Hochwohlgebohrn des Herrn Staatsrath und Oberconsistorial Präsidenten v. Roth in München	1	54
	Jahresbeitrag der Comptoirgenossen des Herrn Buchhalters Schanz		
	Uebertrag	98	28½

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	98	28½
	durch Herrn Mag. Rath Biberbach	3	6
1829. Febr.	Geschenk von H. B.	2	42
	wiederholtes Geschenk des ungenannt seyn wollenden großmüthigen Wohlthäters	100	—
	Beitrag von Herrn Rector Dietlen in Schwabach	8	6
	Geschenk von Madame Carl . .	1	12
	„ von Herrn Hopfenhändler Raum dahier	2	42
Merz	„ „ „ Pfarrer Leydel in Kasendorf	1	—
	„ „ „ G. F. Beckh, Fabrickbesitzer in Schwabach 1 Ducat.	5	33
	„ „ „ Pfarrer Bezzel in Altenmuhr	2	42
	„ „ „ Höfler, Zirkelschmidtmeister	1	21
	aus dem Opferstock	4	13½
	Geschenke von nachstehenden Wohlthätern in Hersbruck:		
	von Frau Schmidt zum rothen Roß . . . . fl. – 40½		
	„ Frau Sörgel, Wittwe „ – 40½		
	„ Herrn Pemsel, Färbermeister . . . „ – 40½		
	„ „ Zagel, Wagnermeister . . . . „ 1 —		
	„ „ J. A. Schmidt, Weißgerbermeister „ – 40		
	„ „ Sebastian Geng . „ – 54		
	Uebertrag	4	35½
	Uebertrag	231	6

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	231	6
	Uebertrag	4	35½
1829. Merz	von Herrn Jacob Raum	fl. –	54
	„ „ Pfarrer Meyerlein	„ –	54
	„ Frau Seiz	„ –	54
	„ „ Helena Schmidt	„ 2	4
	„ Herrn Lorenz Sörgel	„ –	54
	„ „ Peter Dürr	„ –	12
	„ „ Dietrich Raum	„ –	27
	„ „ Conrad Sörgel, Kaufmann	„ –	45
	„ „ Rector Preu	„ –	24
	„ „ Cantor Schüßler	„ –	24
	„ „ Meßner Kumeth	„ –	42
	„ „ Lorenz Sörgel, Rothgerbermeister	„ –	18
	„ „ J. A. Schmidt, als Ueberschuß von Lesebeiträgen des h. l. C. B.	„ 4	—
		17	27½
	Mehrzahlung des Herrn Assessor Cnopf für Zündhölzchen	1	5
April.	Geschenk eines ungenannten Menschenfreunds durch Herrn Wechsel-Sensal Meißner	2	24
	„ von Madame Impekoven aus Segnitz	1	48
	„ von Herrn Assessor Cnopf.	1	45
	„ von einer ungenannt seyn wollenden Dame zur Osterfreude	2	42
May	„ von Herrn Kaufmann Bovet aus Neufchatel	1	21
	Uebertrag	259	38½

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	259	38½
1829. Juny.	Geschenk von einem Ungenannten durch Herrn Pfarrer Vorbrugg	2	33
	Beitrag von Herrn Pfarrer Michel in Treuchtling	2	42
	Erlös aus verkauften 10 Ex. Beschäftigungen mit der h. Schrift durch die Rawische Buchhandlung	10	30
	desgleichen aus Druckschriften, die ein Wohlthäter in Basel schenkte	5	21
	Geschenk eines ungenannt seyn wollenden Menschenfreunds in Hersbruck	50	—
	„ vom Auslaufer Thoma und Freunden	1	—
	Beitrag von Herrn Magistratsrath Hauck in Fürth, pro 1828 . .	2	42
	Mehrzahlung für einige Pappschachteln von einem die Anstalt besuchenden Fremden	1	18
	halbjährlicher Ertrag der Arbeiten des verehrlichen Jungfrauen Nähvereins zum Besten der Anstalt durch Frau Pfarrerin Kindler	9	—
July	von ungenannter Hand unter der Chiffre I P R	1	30
	Geschenk von Herrn Meßner Kumeth in Hersbruck	—	40½
	„ von einem ungenannten Wohlthäter durch Herrn Rector Dr. Roth	27	—
	Beitrag von Herrn Magist. Rath Hauck in Fürth, pro 1829 . .	2	42
	Geschenk von Herrn Müllermeister Bauriedel	2	42
	Uebertrag	379	19

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	379	19
1829. July.	Geschenk von Herrn Pfarrer Bezzel in Altenmuhr	2	42
	desgleichen von der verehrlichen Lesegesellschaft in Altenmuhr durch Denselben	4	—
Aug.	desgl. von einem Unbekannten durch Herrn Pfarrer Dr. Böckh dahier	1	21
	desgl. von Herrn Schuhmacher Meister Hilpert jun. gesammelt bei folgenden Freunden:		
	von Herrn Revierförster Zober. . fl. 1 21		
	„ „ G. L. Schaptach „ – 30		
	„ „ M. H. Fritschel „ – 12		
	„ „ Joh. Jac Lay . „ – 24		
	„ „ J. L. Kreutlein „ – 12		
	„ „ Christ. Passing „ – 6		
	„ „ Carl Seb. Gugl „ – 12		
	Zuschuß von Herrn Schuhmacher Meister Hilpert „ – 3		
		3	—
		fl. 390	22

D. Alimentations-Beiträge.

1828. Sept.	vierteljähriger Beitrag der verwittweten Frau Marktsvorsteherin Merkel für P. W. Lotter . .	15	—
Oct.	halbjähriger Beitrag der Gemeinde Pegnitz für Joh. Georg Meyer pro ult. Sept.	18	—
	Beitrag des wohllöbl. Armenpflegschaftsrath in Fürth für Andreas Buchner, 54 Wochen à 20 kr.	18	—
	Uebertrag	51	—

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	51	—
1828. Nov.	vierteljähriger Beitrag für G. M. Stiegler	3	—
	desgleichen von Frau Marktsvorsteherin Merkel für P. W. Lotter	15	—
	anderthalbjähriger Beitrag von Herrn Stadtpfarrer Dr. Ackermann in Erlangen für J. Hofmann	37	30
Dec.	Beitrag der Gemeinde Markt Heroldsberg für G. Klein nebst 54 Metzen Kartoffeln, 1 Laib Brod und 2 alte Hemden	3	12
	Jährliche Vorauszahlung der Wohllöblichen Armen-Kasse in Hersbruck für die Knaben Richthammer, Löbisch und Bauder à fl. 50	150	—
	halbjährlicher Beitrag der Armenpflege in Rohr für J. G. Hofmockel	6	—
1829. Jan.	Jährliche Vorauszahlung für Eduard Rang	50	—
Febr.	vierteljähriger Beitrag von Frau Marktsvorsteherin Merkel für P. W. Lotter	15	—
	vierteljähriger Beitrag für G. M. Stiegler	3	—
	Jährliche Vorauszahlung für Conrad Übler	16	—
Apr.	halbjährlicher Beitrag der Gemeinde Pegnitz für J. G. Meyer pro ult. Februar	18	—
	dreimonatlicher Beitrag der Armenpflege in Rohr für J. G. Hofmockel bis ult. Merz	3	—
	Uebertrag	370	42

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	370	42
1829. May	vierteljähriger Beitrag von Frau Marktsvorsteherin Merkel für P. W. Lotter	15	—
Juny	weitere Abschlagszahlung der Geschwister des Wendel für dessen Bett.	4	—
	halbjährlicher Beitrag von Frau von Bechtoldsheim in Hölzelhof für den in der Lehre befindlichen Christian Friedr. Müller .	15	—
	Jährliche Vorauszahlung der Gemeinde-Verwaltung Wassertrüdingen für Simon Ziegler	37	30
	Ueberschuß der von Herrn Pfarrer Edelmann in Wassertrübingen für Ziegler gesammelten Privatbeiträge zur Anschaffung der noch erforderlichen Kleider	4	22
July	Jährliche Vorauszahlung für Georg Martin Neumüller von dessen Mutter	30	—
	dreimonatlicher Beitrag der Armenpflege in Rohr für J. G. Hofmockel bis ult. Juny	3	—
Aug.	vierteljährlicher Beitrag für G. M. Stiegler pro Walburgi . . .	3	—
	Jährlicher Beitrag des Wohllöbl. Armen-Pflegschaftsrath in Sulzbach für Leonhard Wendel pro 1829/30.	18	—
	weiterer Beitrag zur Bekleidung des Knaben Ziegler von Herrn Pfarrer Edelmann in Wassertrübingen eingesandt	4	—
	Uebertrag	504	34

Digitized by Google

		fl.	kr.
	E. Legate.		
1829. Merz.	Von weil. Herrn Johann Georg Sörgel, Kaufmann in Hersbruck, durch dessen Sohn Herrn Joh. Conrad Sörgel daselbst	25	—
Juny	von weil. Fräulein Caroline Friederike Magdalene Döhlemann durch Herrn Magistrats-Rath Biberbach	300	—
		325	—
	F. Zinsen.		
1829. Jan.	Jahreszinnsen von fl. 1000 Capital bei der K. Staatsschuldentilgungs-Spezial Kasse Nürnberg à 4 %	40	—
Merz.	Bankzinsen von fl. 200 vom 13. Nov. bis 31. Merz à 2 %	1	30
May	desgleichen von fl. 300 vom 28. Oct. bis 5. May à 2 %	3	4
July	desgleichen von fl. 300 vom 10. Jun. bis 13. July à 2 %	—	32
Aug.	desgleichen von fl. 200 vom 10. Jun. bis 19. Aug. à 2 %	—	45
	desgleichen von fl. 300 vom 30. Jun. bis 31. Aug. à 2 %	1	—
		46	51
	G. Erlös aus den Arbeiten der Knaben.		
1828. Oct.	Vierteljährlicher reiner Ueberschuß der Fabrikation von chemischen Zündhölzchen	19	6
	desgleichen von Papparbeiten . .	18	19
	Uebertrag	37	25

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	37	25
1828. Oct.	Erlös aus verkauftem Gemüse .	3	35
1829. Jan.	Vierteljährlicher reiner Ueberschuß der Zündhölzchen Fabrikation .	10	11½
Merz	desgleichen	17	51
	desgleichen von Papparbeiten . .	4	38
	Anmerk. die Anschaffung des Materials in Quantität verzehrte die Einnahme von diesem Erwerbszweig im vorigen Quartal ganz und gewährte nur den kleinen Ueberschuß in diesem Quartal.		
July	Vierteljährlicher reiner Ueberschuß der Zündhölzchen Fabrikation .	24	52
	desgleichen von Papparbeiten . .	110	10
		208	42½

Geschenke an Victualien, welche die Anstalt vom 31. Aug. 1828 bis 31. Aug. 1829 erhalten hat.

1828. Sept. Nachtrag vom December 1827.
1 Baier. Metzen Mundmehl von Frau Grospfragnerin Dietrich.

Von einer Freundin der Anstalt, einen Korb Aepfel und ein Körbchen Zwetschgen.

„ Frau Meyerin, ein Körbchen Eyernpflaumen und ein Körbchen Erdäpfel.

Oct. „ Herrn Pfarrer Seiler am Tauftag seines Söhnchens jedem der 29 Knaben einen Sechskreuzerlaibbrod und einen Kreuzer in die Sparbüchse, dann jedem der drei besten Knaben zwei römische Dreikreuzerküpf und 6 kr. in die Sparbüchse, und für die Pflegältern und den Lehrer zwey Bouteillen Wein.

Digitized by Google

1828. Oct. Von Herrn Marktsvorsteher Platner eine Schachtel Aepfel und ausserdem noch die Früchte des im Hof der Anstalt stehenden Birnbaums.

„ Herrn Bäckermeister Fick, 1 Nbg. Metzen Gries und 1 Nbg. Metzen Mehl nebst 1 Preuß. Thaler.

„ Herrn Marktsvorsteher Platner, 3 ℔ Caffee und 3 ℔ Zucker.

Nov. „ Herrn Handelsgerichts-Assessor Fuchs, 7 Metzen Kartoffeln.

„ Herrn Kaufmann Rittner, 7 Pfund Sago.

Dec. „ der Gemeinde zu Markt Heroldsberg als freywilligen Beitrag für den Knaben Joh. Klein, 54 Metzen Kartoffeln, 1 Laib Brod nebst 2 alten Hemden und fl. z. 12 kr. baar.

„ Frau Grospfragnerin Dietrich, 1 baier. Metzen Mundmehl zum Fest.

„ einem Ungenannten, 5 ℔ Habergrütze.

„ Frau von Schaumberg, 2 ℔ Zuckerwerk zum Weinachtsbaum.

„ Frau Münck, 7 ℔ Schöpsenfleisch.

„ 2 Freundinnen der Anstalt, 6 ℔ Zuckerwerk zu Weinachtsgeschenken.

„ Frau Marktsvorsteherin Merkel Wwe. 2 ℔ Pfeffer, 4 ℔ Sago, 6 ℔ Reis, 6 ℔ Gerste.

„ Frau Lebküchner Reinhard, 30 Stück braune Lebkuchen, 30 Aepfel und 4 ℔ Ulmer Gerste.

„ Frau Pfarrer Vorbrugg, 9½ ℔ Rindfleisch.

„ Herrn Pächtner in Wetzendorf, 1 Korb weißes Kraut, 1 Korb Kohlrabi, Selleri und Krähn.

Digitized by Google

1829. Jan. Von einer ungenannten Wohlthäterin, 8 ℔ Rindfleisch.

„ der Gemeinde Rückersdorf als Beitrag für den Knaben Egermayer, 24 Metzen Kartoffeln.

Febr. „ Herrn Bäckermeister Stahlmann, 30 Kreuzerwecklein.

„ Frau Luzner, 10 Maas Milch.

Merz „ einer Freundin der Anstalt, 1 Korb weiße Rüben.

April „ Herrn Grospfragner Neumann, 6 Metzen Mundmehl zu Osterkuchen.

„ Frau Marktsvorsteherin Merkel Wwe. 10 ℔. Gerste, 6 ℔. Reis, 1 ℔. Pfeffer, 2 Schock Eier als Ostergeschenk.

„ Madame Traub, 1 Schock Eier zum Ostergeschenk.

„ Frau Pfarrerin Böckh, 21 ℔. Kalbfleisch.

„ Frau Pfarrerin Vorbrugg, 10 ℔. Rindfleisch.

„ zwei ungenannten Schwestern, einen großen Kuchen zum Osterfest.

„ Frau Lutzner, 24 Fasten-Brezeln.

May „ Herrn Saamenhändler Hoffmann, ein Metzen Bohnenkerne.

„ Herrn Saamenhändler Schäffer, für 30 kr. Gartensaamen.

Juny „ Frau Elfferin, einen Korb Salat.

„ Frau Pfarrerin Vorbrugg, 18 Sechspfenniglaiblein und 18 Kreuzerwecklein zum Frühstück am Pfingstfest.

„ Frau Pfarrerin Michel in Treuchtlingen, 19 Becher Erbsen und Linsen, nebst 2 Stränge leinen Strickgarn und 5 Stränge wollnes dergleichen.

„ einer ungenannten Wohlthäterin, 5 Körbe Salat zu verschiedenenmalen.

Digitized by Google

1829. Juny Von Herrn Höppel, 300 Krautpflanzen, auch eine Anzahl rothe Rüben und Selleriepflanzen.

„ Herrn Gärtner Hoffmann bei St. Johannis, 400 Scheerrübenpflanzen.

„ Frau Elfferin, 36 Kirchweihküchlein und einen Korb Salat.

July „ Madame Helferich, 3 Körbe Kirschen auf dreimale, 36 Kreuzerwecklein.

„ Frau Elfferin, 6 Körbe Salat auf verschiedenemale.

„ Frau von Schaumberg, 1 Korb Kirschen.

„ Frau Grospfragnerin Dietrich, ¼ Metzen Haidel und ¼ Metzen Linsen.

„ Frau Pfarrerin Vorbrugg, 1 Korb Kirschen.

„ Herrn Marktsvorsteher Platner, die Früchte einer Anzahl Stachelbeerstauden.

„ Herrn Bäckermeister Stahlmann, 30 Kreuzerwecklein.

„ Egermeiers Mutter in Rückersdorf, eine Quantität Schwarzbeeren zum Abendbrod.

„ Herrn Grospfragner Neumann, ¼ Metzen Linsen.

Aug. „ Frau Luzner, 5 Maas Milch.

„ Hersbruck einen 12 kr. Laib Brod.

„ einer ungenannt seyn wollenden Wohlthäterin, Gurken zu Salat.

„ derselben ein Körbchen Zippern Pflaumen.

„ Frau Impekoven Wittib in Seegnitz, ¼ Eymer Franken Essig.

Digitized by Google

Geschenke an Kleidungsstücken und andern nützlichen Sachen.

1828. Sept. Von Frau Pfarrerin Böckh, eine neue Weste für einen kleinen Knaben.

Oct. „ Herrn Weinhändler Hütter, ein leeres Weinfaß zum Krauteinmachen.

Nov. „ einer ungenannten Wohlthäterin, 3 ℔. Wollen Strickgarn, 1 Strang Zwirn.

„ Frau Grospfragnerin Dietrich, einen alten Mehlkasten.

„ einer ungenannten Wohlthäterin durch Frau Pfarrerin Böckh, 4 ℔. Lichter.

„ einem ungenannten Wohlthäter, 4 ℔. Saife.

„ Madame Mann, gebornen Holzberger, durch Frau Dekanin Seidel, 12 Paar Winterhalbstrümpfe.

Dec. „ Herrn Dr. Harnisch, Director des Schullehrerseminars in Weißenfels, dessen deutsche Sprachlehre, 3 Theile, dessen Lebensbilder aus dem Preußischen Sachsenlande, dessen Weltkunde, dessen Volksschullehrer, 9 Hefte.

„ Herrn Buchbindermeister Roth jun., den unentgeldlichen Einband obiger Büchergeschenke.

„ Herrn Kaufmann Caspart zur Weinachtsfreude, 24 Stück verschiedene Taschenmesser, 1 Hundert lange Schiefergriffel.

„ einem Ungenannten, 6 Stück meß. Einsteckzirkel, 4 Stück dergleichen Handzirkel.

„ Frau Grospfragnerin Dietrich, einen alten mit Eisen beschlagenen Nürnberger Metzen.

Digitized by Google

1828. Dec. Von Herrn Kaufmann Fabricius, 5¼ Ellen Wollcords zu Beinkleidern.

„ Herrn Schreinermeister Diehl, 40 Stück Lineale.

„ einem ungenannten Freund, 1 Paar neue Halbstiefel und 1 Paar neue Schuhe.

„ Frau Wittwe Gutknecht in Stein, 6 Dutzend Bleistifte in Cederholz.

„ Herrn Bierbrauer J. A. Schmidt junior in Hersbruck, 4 Säcke Spreu.

„ Frau Häberlein, 30 Stück meßingne Zeichnenfedern zu Weinachtsgeschenken.

„ einer ungenannten Wohlthäterin, 10 Paar wollne Halbstrümpfe nebst 1 Kronenthaler.

829. Jan. „ Frau Frauenknecht in Hersbruck, 4½ Nbg. Ellen Hemdertuch.

„ Herrn Cand. theol. Dürr, einen abgelegten tuchnen Mantel.

Febr, „ Herrn Kaufmann Nittner, verschiedene abgelegte Kinderkleider und 2 Paar Stiefeln.

„ Madame Ziehl, mehrere Ellen gebrauchten Zitz in 2 Stücken.

Merz „ Frau Professor Fickenscher, ein neues Hemd.

„ Herrn Gärtner Schaller hinter der Veste wurden 3 Fuhren Dünger unentgeldlich weggefahren.

April „ einem ungenannten Wohlthäter, 1 Dutzend Sacktücher.

„ Herrn Rector Dr. Roth, eine Quantität Maculatur Papier.

„ Herrn Handels-Gericht Assessor Cnopf, ein neues Hemd nebst 1 Preußischen Thaler.

„ Frau Götz, ein Hemd.

Digitized by Google

1829. April Von Frau Professorin Wurm, 4 Paar leinene Halbstrümpfe.
„ Frau Secretairin Hochneſter, ein Hemd und ein Rest Tuch.
„ Frau Rectorin Roth, 2 neue Hemden.
May „ Madame Traub, einige hundert kleine Korkpröpfchen zu Zündfläschgen.
„ Frau Assessorin Lorsch, 7¼ Ellen Leintuch zu Hemden.
„ Frau Kreisgerichtsräthin Korte, 3 Paar abgelegte Beinkleider.
Juny „ Fräulein Ziehl, 4 ℔. Saife.
„ einem Ungenannten, 1 Paar neue Schuhe.
July „ Frau Losungsräthin von Fürer, einige abgelegte Mannskleider.
„ Herrn Rector Dr. Roth, ein zum Druck für die Anstalt bestimmtes Manuscript, betitelt: „Francesco Spiera's Lebensende."
Aug. „ demselben einen getragenen Frack, 2 Tuchwesten, einen Mantelkragen, 12 paar getragene Strümpfe.

Digitized by Google

Zusammenstellung.

A. Einnahme.

	fl.	kr.
An öffentlicher Unterstützung	500	—
An Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder .	697	54
An andern mildthätigen Gaben und Geschenken	390	22
An Alimentationsbeiträgen	504	34
An Legaten	325	—
An Zinsen	46	51
Reiner Erlös aus den Arbeiten der Knaben	208	42½
Ueberschuß der Cassa beym vorigen Rechnungs-Abschluß am 31. August 1828. .	233	7½
	fl. 2906	30½

B. Ausgabe.

Besoldung der Pflegeältern und des Lehrers, Magdlohn, Jahresbericht u. s. w. . .	416	5
Für Victualien als Brod, Fleisch, Mehl, Milch u. s. w.	1019	10½
Für Kleidungsstücke, Weißzeug und Wäsche	668	16
Für allerley Haus- und Küchengeräthe, Holz und Licht ꝛc.	209	7½
Für Schulbedürfnisse	20	17½
Für Pachtgelder	69	—
Anlage in K. Baierischen mobilisirten Staatspapieren	300	—
	fl. 2701	56½
Die Einnahme beträgt	2906	30½
Die Ausgabe beträgt	2701	56½
Baarer Bestand am 31. August 1829. fl.	204	34½

Uebersicht und Nachweis des Fonds der Anstalt.

	fl.	kr.
Nach Seite 36. des dritten Berichts der Anstalt befanden sich am 31. August 1828. angelegt	1300	—
Ankauf von 3 K. Baier. mobilisirten Obligationen d. d. 1. Febr. 1822. à 4 % verzinslich à fl. 100.	300	—
	fl. 1600	—
Baarschaft in Cassa	204	34½
	fl. 1804	34½

Digitized by Google

Grundlage

der Anstalt für arme verwahrloste Knaben, und des für sie gebildeten Vereins.

§. 1. Nur solche Knaben, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, sind der Aufnahme in dieser Anstalt fähig, nicht aber solche, deren Eltern und Verwandten sich aus eigennützigen Absichten gerne der Kinder entledigen möchten; auch nicht solche, die sich zunächst für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten eignen. —

§. 2. Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, so wie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen sind die einzigen Aufgaben dieser Anstalt.

§. 3. Der Eintritt in dieselbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, besondere Umstände ausgenommen, nicht eher statt finden, als bis die Knaben confirmirt worden sind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4. Sie sollen hier fromm und arbeitsam, genügsam und bescheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächst für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Bestimmung nothwendig ist.

§. 5. Die Mittel der Anstalt werden folgende seyn:

A) 500 fl. welche ein hochlöblicher Magistrat als stehenden jährlichen Beitrag zu derselben ausgesetzt hat.

B) Kostgelder für diejenigen Knaben, welche von wohlgesinnten Personen oder Behörden in die Anstalt gebracht werden.

C) Freiwillige Beiträge und Geschenke von Wohlthätern in der Nähe und in der Ferne.

D) Naturalien, welche die Knaben auf einem noch zu acquirirenden Grundstück selbst erzeugen werden, so wie der Ueberschuß von den durch sie gefertigten und verkauften Arbeiten.

E) Die jährlichen Beiträge der Mitglieder des für die Anstalt sorgenden Vereins.

§. 6. Jeder ehrbare und wohlgesinnte Bürger dieser Stadt, der an dem Schicksal verwahrloster Kinder Theil nimmt und sich zu einem jährlichen Beitrage von wenigstens 2 fl. 42 kr. auf fünf nach einander folgende Jahre

Digitized by Google

anheischig macht, kann Mitglied des Vereins werden. Im Falle eines früheren Ablebens hört jedoch die eingegangene Verbindlichkeit von sich selbst auf.

§. 7. Die Mitglieder haben das Recht, Kinder zur unentgeldlichen Aufnahme vorzuschlagen, die Rechnungen einzusehen, Anträge zu machen, und nach §. 8. den Ausschuß zu wählen, der die Geschäfte der Anstalt besorgt.

§. 8. Dieser Ausschuß, welcher sich regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Quartal versammelt, wird zwar vorerst aus denjenigen Personen bestehen, welche der bisherige Vorstand und Stifter der Anstalt, Herr Professor von Raumer zunächst an seine Stelle gesetzt hat, und die sich von Anfang an als Freunde der Anstalt in Rath und That bewiesen haben. Sobald aber einer derselben abtritt, so wird der Ausschuß dem Verein andere Glieder in Vorschlag bringen, aus welchen der letztere durch Stimmenmehrheit seine Wahl vollzieht.

§. 9. Die unmittelbare Aufsicht und Fürsorge für die Anstalt haben nach dem Wunsch des Stifters die Mitunterzeichneten, Pfarrer Vorbrugg und Kaufmann Raumann übernommen. Sollte einer von ihnen aus seiner Function austreten, so hat der Ausschuß für dieselbe eine andere Person zu erwählen, und dem Verein zur Bestättigung vorzuschlagen.

§. 10. Von diesen beiden Inspectoren sorgt vorzugsweise der eine, der immer aus geistlichem Stande seyn wird, für den Unterricht der Kinder, der andere führt die Controlle über die Hauswirthschaft, und wacht über alles, was das äußere Leben im Hause betrifft.

§. 11. Beide sind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgesetzten der Lehrer und des übrigen Personals im Hause. Sie werden gemeinschaftlich für zweckmäßige Beschäftigungen der Kinder, für Anstellung guter Lehrer, für Zucht und Ordnung im Hause und überhaupt, so weit es ihre übrigen Berufsgeschäfte verstatten, für Alles Sorge tragen, was zum Gedeihen der Anstalt dienen kann. Sie berufen den Ausschuß zu außerordentlichen Zusammenkünften, und haben hier, so wie in den vierteljährigen Versammlungen den Vortrag. Sie sollen in ihrem Wirkungskreise, den ihnen ohnedieß nur ein entschiedenes Vertrauen auf ihre moralischen und intellectuellen Eigenschaften übertragen kann, so wenig als möglich durch Einsprüche von Außen gestört werden.

Digitized by Google

§. 12. Die Inſpectoren verſehen ihre Functionen unentgeldlich und ſo lange, als ſie nicht ſelbſt aus wichtigen Gründen auszutreten wünſchen, in welchem letzteren Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigungsfriſt ſtatt finden ſoll.

Die Mitglieder des Ausſchuſſes bleiben ſo lange in demſelben, als ſie überhaupt Mitglieder des Vereins ſind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünſchen.

§. 13. Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anſtalt entſcheidet der Ausſchuß in ſeinen vierteljährigen gewöhnlichen, oder wo es nothwendig ſeyn ſollte, in auſſerordentlichen Zuſammenkünften.

Außer der mit einem hochlöblichen Magiſtrat beſtehenden Uebereinkunft werden die §. 1. gegebenen Beſtimmungen und die nothwendige Rückſicht auf die Kräfte der Anſtalt der richtigſte Maasſtab für die Beurtheilung der vorkommenden Meldungen ſeyn.

§. 14. Der Ausſchuß vertritt die Anſtalt in ihren Verhältniſſen zu den Behörden und zum Publikum, berathet die finanziellen Angelegenheiten derſelben, und entſcheidet über die Erweiterung der Anſtalt und über alle andere wichtige Veränderungen.

§. 15. Er veranſtaltet alle Jahre eine öffentliche Prüfung der Zöglinge und eine öffentliche Ablegung der Rechnung, wozu die ſämmtlichen Vereinsmitglieder, ſo wie das Publikum durch öffentliche Blätter einzuladen ſind.

Nürnberg, am 31. Auguſt 1826.

J. C. Biberbach. Dr. Chr. Fr. Böckh, Pfarrer bei St. Lorenz. Heinr. Fabricius, Kaufmann. J. C. Meißner. J. T. Raumann. K. v. Raumer. C. L. Roth. Joh. Chr. Mich. Vorbrugg, Pfarrer zu St. Jobſt.

Digitized by Google

Vorläufige Bedingungen.

unter welchen ein Knabe, der fremde Unterstützung genießt, in die Erziehungs-Anstalt für arme und verwahrloste Knaben zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer einen Knaben in der Anstalt gegen Vergütung unterzubringen wünscht, muß sich schriftlich anheischig machen, in der Regel alljährlich fünfzig Gulden voraus zu bezahlen, wofür der Knabe beköstigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieser Vorausbezahlung soll auf den Fall des Wiederaustritts, es sey durch Todesfall, oder nach vorhergegangener Vierteljähriger Aufkündigung so viel zurück erstattet werden, als noch volle Quartale in demselben Jahre zurück zu legen sind.

§. 2. Jeder solcher Knabe muß außer einem vollständigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anstalt gebräuchlich ist, oder die Anstalt besorgt es auf Kosten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Knaben sorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Knaben mitgegeben.

§. 3. So lange der Knabe in der Anstalt sich befindet, müssen seine Eltern, Verwandte oder Vormünder aller persönlichen Ansprüche auf ihn sich begeben, indem er alsdann nur den Inspectoren, Pflegeältern und Lehrern der Anstalt Gehorsam zu leisten hat.

§. 4. Der aufzunehmende Knabe hat der Ordnung gemäß Tauf- und Impfschein mitzubringen.

§. 5. Unter fünf Jahren und über dreizehn Jahren nimmt die Anstalt in der Regel keinen Knaben auf.

§. 6. Sobald ein Knabe konfirmirt ist, kann er nicht länger in der Anstalt bleiben. Dieselbe wird zwar in Gemeinschaft mit seinen Angehörigen für die Unterbringung desselben bei einem Handwerk oder sonst, so weit es möglich ist, Sorge tragen; was aber die dabei vorfallenden Unkosten, so wie den fernern Unterhalt des Knaben anbetrifft, so fallen solche allein demjenigen zur Last, welcher bis dahin für ihn bezahlt hat.

Digitized by Google

der in der Erziehungs-Anstalt für arme und verwahrloste

Nr.	Namen der Kinder.	Geburt.	Heimath.
1.	Georg Gebauer.	20. July 1813.	St. Johannis.
2.	Veit Martin Seitz.	11. April 1812.	Wöhrd.
3.	Michael Seitz	11. Nov. 1816.	Wöhrd.
4.	Tobias Raschka.	9. März 1818.	Gostenhof.
5.	Joh. Georg Lederer.	2. Nov 1819.	Wöhrd.
6.	Matthias Flott.	7. März 1821.	Tafelhof.
7.	Joh. Gg. Hofmockel.	4. Dec. 1816.	Rohr bei Schwabach.
8.	Heinr. Hel. Richter.	18. Aug. 1815.	Ansbach.
9.	Adam Bayer.	26. Jan 1818.	Wingersdorf.
10.	Joh. Martin Baumgärtel.	29. Sept. 1813.	Erlangen.
11.	Jul. Wilh. Waldemann.	20. July 1809.	Treuchtlingen.
12.	Andr Buchner.	17. Jun. 1810.	Fürth.
13.	Paul Wolfg. Lotter.	23. Nov. 1816.	Nürnberg.
14.	Joseph Hofmann.	18. Sept. 1814.	Teschau.
15.	Joh. Georg Mayer.	10. März 1814.	Pegnitz.
16.	Joh. Bapt. Lederer.	18. Jan. 1821.	Wöhrd.
17.	Joh. Gottfr. Bühler.	11. Sept. 1816.	Wöhrd.
18.	Erhard Wünsch.	12. Dec. 1812.	St. Johannis.
19.	Wolfgang Maar.	18. Oct. 1815.	Gostenhof.
20.	Sam. Veit Rummel	5. Febr. 1813.	Nürnberg.
21.	Peter Weigler.	3. März 1816.	Wöhrd.
22.	Franz Kramer.	15 März 1810.	Nürnberg.
23.	Jul Wilh. Rausch.	7. Jan. 1815.	Nürnberg.

Digitized by Google

ſt e

Knaben ſeit Entſtehung derſelben aufgenommenen Kinder.

Eintritt in die Anſtalt.	Jährliche Vergütung.	Austritt aus der Anſtalt.
9. April 1824.	ohne Vergütung.	25. Juny 1827. in die Lehre getreten.
11. April 1824.	»	12. Sept. 1826. desgleichen.
11. April 1824.	»	
17. April 1824.	»	
4 Juny 1824.	»	Ende Juny 1826. zu ſeiner Mutter zurückgekehrt.
25. Juny 1824	»	von ſeiner Mutter abgeholt.
8. July 1824.	12 fl von der Gemeinde Rohr.	
29. July 1824.	36 fl. vom K. Kreis- und Stadtgericht Ansbach.	Nov. 1826. zu ſeinen Verwandten zurückgekehrt.
18 Aug. 1824.	ohne Vergütung.	
20. Aug. 1824.	12 fl. vom dort. Armen-Pflegſchafts-Rath.	20. Juny 1827. in die Lehre getreten.
26. Aug. 1824.	ohne Vergütung.	im Sommer 1825. ausgetreten.
29. Aug. 1824.	17 fl. 20 kr. vom Armenpflegſch. Rath in Fürth.	am 3. Nov. 1828. ausgetreten.
1. Sept. 1824.	60 fl. von Fr. Marktsvorſteherin Merkel dahier.	
1. Sept. 1824.	25 fl. von Hrn. Stadtpfarrer Dr. Ackermann in Erlangen.	am 19. Juny 1829 in die Lehre getreten.
9 Sept. 1824.	36 fl. von der Gemeinde Pegnitz.	am 11. Juny 1829. in die Lehre getreten.
19. Oct. 1824.	ohne Vergütung.	Ende Juny 1826 zu ſeiner Mutter zurückgekehrt.
2 Dec. 1824.	»	
13. Dec. 1824.	»	2. July 1827. in die Lehre getreten.
17. Jan. 1825.	gegen den von dem Hochlöbl. Magiſtrat dahier erhaltenen Beitrag.	
28. März 1825.	wie Nro. 19.	25. July 1828. in die Lehre getreten.
3. Mai 1825.	»	
29. Juny 1825.	24 fl. von ſeinen Verwandten.	1. Aug 1828. in die Lehre getreten
18 July 1825.	ohne Vergütung	12. May 1828 zu ſeiner Mutter zurückgekehrt.

Digitized by Google

Nr.	Namen der Kinder.	Geburt.	Heimath.
24.	Georg Hier. Oberländer.	19. Oct. 1814.	Vogelsgarten bei Nürnberg.
25.	Jul. Jacob Rüger.	3. März 1821.	Nürnberg.
26.	Georg Klein.	17. Febr. 1816.	Heroldsberg.
27.	Joh. Friedr. Christ. Müller.	8. Sept. 1811.	Gartow im Hannövrischen.
28.	Joh. Conr. Uebler.	16. Dec. 1819.	Erlenstegen.
29.	Joh. Jac. Eduard Rang.	26. Jan. 1822.	Nürnberg.
30.	Joh. Pet. Christian Braun.	30. Mai 1820.	Nürnberg.
31.	Sigmund Maar.	1811.	Wöhrd.
32.	Friedr. Eduard Jos. Georg Stoffel.	20. Aug. 1811	Nürnberg.
33.	Georg Friedr. Reingruber.	2. May 1815.	Neubleiche vor Nürnberg.
34.	Franz Mich Eichel.	18. April 1819	Nürnberg.
35.	Joh Filzecker.	8. Febr. 1816.	Nürnberg.
36.	Joh. Friedr. Eichel.	17 Nov. 1815	Nürnberg.
37.	Johann Gillich.	18. Jul. 1820.	Neubleiche vor Nürnberg.
38	Joh. Georg Löwisch.	9. Oct. 1818.	Herspruck.
39.	Johann Bauder.	22. Dec. 1820.	Herspruck.
40.	Joh. Richthammer.	10. April 1815.	Herspruck.
41.	Jacob Zanger.	7. Nov. 1819	Vogelsgarten bei Nürnberg.
42.	Jul. Fried. Gg. Schulz.	25. Sept. 1820.	Nürnberg.
43.	Leonhard Wendel.	31. July 1817.	Sulzbach.
44.	Ignatz Eichel.	8. Sept. 1821.	Nürnberg.
45.	Joh. Georg Michael Stiegler.	10 Juny 1823	Feuchtwang.
46.	Johann Egermayer.	20. Dec. 1818.	Rückersdorf.
47.	Joh. Wolfg. Martin Haas.	25 März 1820.	Nürnberg.
48.	Simon Ziegler.	19. Nov. 1816.	Rhain.
49.	Gg. Mart. Neumüller.	31 May 1820.	Emskirchen.
50.	Jacob Bauer	28. April 1819.	Nürnberg.
51.	Gg. Wolfg. Lasaffna	22. Dec. 1819.	Veilhof.

Digitized by Google

Eintritt in die Anstalt.	Jährliche Vergütung.	Austritt aus der Anstalt.
25. Febr. 1826.	wie Nro. 19.	
15 März 1826.	ohne Vergütung.	
28. Mai 1826.	unbestimmt von der Gemeinde Heroldsberg.	
8. Juny 1826.	50 fl. von Frau v. Bechtoldsheim.	17. May 1827. in die Lehre getreten.
22. Dec. 1826.	16 fl. von Fräul. Götz.	
22. Dec. 1826.	50 fl. von seinem Vater Joh. Matth. Rang.	
15. Jan. 1827.	wie Nro. 19.	4. Dec. 1827. zu seiner Mutter zurückgekehrt.
13. März 1827.	»	im May 1827. in die Lehre getreten.
5. Juny 1827.	wie Nro. 19.	am 6. July 1829. in die Lehre getreten.
14. Juny 1827.	wie Nro. 19.	
27. Juny 1827.	wie Nro. 19.	
16. July 1827.	»	ausgetreten.
19. July 1827.	ohne Vergütung.	
22. Nov. 1827.	wie Nro. 19.	
8. Dec. 1827.	50 fl. vom Hochlöblich. Magistrat in Herspruck.	
8. Dec. 1827.	wie Nro. 38.	
8. Dec. 1827.	wie Nro. 38.	
19. Dec. 1827.	wie Nro. 19.	
2. Jan. 1828.	wie Nro. 19.	
6. März 1828.	18 fl. vom Hochlöbl. Magistrat in Sulzbach.	
14. July 1828.	wie Nro. 19.	
18. July 1828.	12 fl. von dessen Mutter Marg. Barb. Holl.	
9. Dec. 1828.	ohne Vergütung.	
8. Dec. 1828.	5 fl. 24 kr. von seinem Pathen. 18 fl. 24 kr. vom hiesigen Armenpflegsch. Rath.	
30. Juny 1829.	37 fl. 30 kr. von der Gemeinde Verwaltung in Wassertrüdingen.	
17. July 1829.	30 fl. von dessen Mutter.	
28. July 1829.	wie Nro. 19.	
7. Sept. 1829.		

Digitized by Google

Digitized by Google